Ehem. Kapuzinerkloster, Dachreiter

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/160157980919/

ID: 160157980919 **Datum:** 07.12.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kapuzinerberg
Hausnummer:	11, 11/1
Postleitzahl:	71263
Stadt-Teilort:	Weil der Stadt
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Böblingen (Landkreis)
Gemeinde:	Weil der Stadt
Wohnplatz:	Weil der Stadt
Wohnplatzschlüssel:	8115050021
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Detail Dachwerk

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Bildbeschreibung:
Detail Dachwerk

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

1. Bauphase:
(1640)

Ansiedlung der Kapuzinermönche in Weil der Stadt (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1715)

Kirchweihe (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Sakralbauten
  - Klosterkirche

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Wiederaufbau des ehem. Dachreiters

Beschreibung

Umgebung, Lage: Stadtrand.

Lagedetail:	• Klosteranlage • allgemein

Bauwerkstyp:	• Sakralbauten
	  • Kloster, allgemein
	  • Klosterkirche

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Klosterkomplex
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Hierbei handelt es sich um eine lokale Untersuchung im Dachbereich des Kirchenbaus. Die Untersuchungsergebnisse der einzelnen Klostergebäude sind jeweils seperat zu betrachten und einzusehen.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Anmerkung zum ehem. Dachreiter: Im Kirchendach zwischen dem Binder A3 und A2 ist die Ausführung eines ehemaligen Dachreiters belegbar. Die exakte Lage kann auf die beiden östlichen Leerkehlbalken (in Anlehnung an Binder A3) fixiert werden. Die zugehörigen Sparren enden am Kehlbalken und lassen somit Platz für den Aufbau des Dachreiters. Nach Abbruch des Dachreiters wurde die ehemalige Lücke geschlossen. Der Befund lässt keine Aussage zur architektonischen Gestaltung des Dachreiters zu. Kenzingen, Mai 2010